



**Geschäftsführung  
Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld /  
Müngersdorf / Ehrenfeld**

Frau Sinz

Telefon: (0221) 26391

Fax : (0221)

E-Mail: Alexandra.Sinz@STADT-KOELN.DE

Datum: 11.03.2021

**Auszug  
aus dem Beschlussprotokoll der des Rahmenplanungsbeirates  
Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld vom 02.03.2021**

**öffentlich**

- 7.4 Vorlagen-Nr. 1349/2020  
Baubeschluss für den Umbau der Oskar-Jäger-Straße zwischen  
Aachener Straße und dem Ausbaubereich Aurelis-Gelände, ca. 200 m  
nördlich der Weinsbergstraße sowie Freigabe einer investiven Ver-  
pflichtungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-4-5044, Oskar-  
Jäger-Straße, Ausbau  
1349/2020**

Beschluss

Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Umbau der Oskar-Jäger-Straße zwischen Aachener Straße und dem Ausbaubereich Aurelis-Gelände ca. 200 m nördlich der Weinsbergstraße gemäß der beigefügten Planung durchzuführen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 8.043.447 € (davon 181.993 € konsumtiv zu buchende Beleuchtungskosten).
2. Der Rat beschließt im Haushaltsjahr 2021 die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 € zulasten des Haushaltsjahres 2023 für den Umbau der Oskar-Jäger-Straße zwischen Aachener Straße und dem Ausbaubereich Aurelis-Gelände ca. 200 m nördlich der Weinsbergstraße im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-4-5044, Oskar-Jäger-Straße, Ausbau, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Ergänzungen:

1. Der Beirat empfiehlt die Planungen zur Verkehrsführung an der Kreuzung Oskar-Jäger-Straße/Widdersdorfer/Weinsbergstraße hinsichtlich der Planungen auf dem Max-Becker-Areal und unter stärkerer Berücksichtigung der Belange von Fußgängern zu überarbeiten. Der separate Rechtsabbieger und der Linksabbieger sollten beibe-

halten werden. Die Knotenpunkte sind stärker auf einen notwendigen Erhalt der aktuellen und künftigen Stadtverträglichkeit zu ertüchtigen.

2. Der Beirat empfiehlt die Führung des Radverkehrs durchgehend auf der Straße zu überdenken. Auch wenn die Argumentation der Verwaltung dafür spricht, sieht das Gremium darin doch eine stellenweise Gefährdung der Radverkehrsteilnehmer\*innen. Konkret wird die Führung des Radverkehrs auf der Straße im Knotenpunkt Oskar-Jäger-Straße/Aachener Straße bemängelt.
3. Der Beirat empfiehlt, angesichts der seitens der Verwaltung für notwendig erachteten Baumfällungen, so viele Bäume wie möglich zu erhalten und mögliche zusätzliche Baumstandorte im Rahmen einer Gesamtkonzeption zum Thema Grünraum für Neuanpflanzungen zu prüfen. Der Rahmenplanungsbeirat begrüßt in diesem Zusammenhang, dass der Baum in Höhe der Firma Pitstop erhalten bleibt.
4. Der Beirat empfiehlt überprüfen zu lassen, ob Hinweise auf den querenden Fuß- und Radverkehr an den Ausfahrten der Gewerbegrundstücke für den ein- und ausfahrenden Schwerlastverkehr angebracht werden können.
5. Der Beirat empfiehlt bei der weiteren Planung auch Standorte für Ladesäulen von E-Fahrzeugen vorzusehen.
6. Der Beirat empfiehlt die Streichung der Anliegerbeteiligung - oder zumindest eine schriftlich festgehaltene Deckelung der Beteiligung auf eine Höhe, die keine negativen Auswirkungen auf die Mietkosten erwarten lässt.
7. Der Beirat empfiehlt einen Nachweis über die positive Gesamtklimabilanz der Maßnahme einzufordern. Die Vorlage lässt für die Maßnahme keinen zweifelsfreien Nachweis für deren positive Gesamtklimabilanz und damit keine Berechtigung für eine Klimaschutz-Kennzeichnung erkennen.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen**

